

Donnerstag, 26. März

Guten Abend, ich hoffe Sie hatten einen guten Tag, trotz allem.... Heute habe ich eine Geschichte für Sie:

Das beste Gebet Eines Abends spät merkte ein armer Bauer auf dem Heimweg vom Markt, dass er sein Gebetbuch nicht bei sich hatte. Das betrübte ihn sehr. Und dann ging auch noch mitten im Wald ein Rad seines Karrens entzwei, sodass er an diesem Tag nicht mehr sein Zuhause erreichen konnte. Es bekümmerte ihn sehr, dass dieser Tag vergehen sollte, ohne dass er seine Gebete verrichtet hatte. Also betete er: „Ich habe etwas sehr Dummes getan, Ewiger. Ich bin heute früh ohne mein Gebetbuch von zuhause fortgegangen, und mein Gedächtnis ist so schlecht, dass ich kein einziges Gebet auswendig sprechen kann.

Deshalb werde ich dies tun: Ich werde fünfmal langsam das ganze ABC aufsagen, und du, Gott, der du alle Gebete kennst, kannst die Buchstaben zusammensetzen und daraus die Gebete machen, an die ich mich nicht erinnern kann.“ Und der Herr sagte zu seinen Engeln: „Von allen Gebeten, die ich heute gehört habe, ist dies zweifelsohne das Beste, weil es aus einem einfachen und ehrlichen Herzen kam.“ (aus dem Jüdischen)

Ob mit oder ohne Gesangbuch, ob mit oder ohne auswendig gelerntem Gebet – auch unser Abend soll nicht ohne ein (gemeinsames) Wort vor Gott vergehen. Vielleicht sind es nur Namen, die Ihnen heute Abend einfallen, vielleicht haben Sie sich in Hausarbeit gestürzt, weil Sie nicht zum Arbeitsplatz müssen, sicherheitshalber nicht raus gehen.

Möglicherweise fallen Ihnen ganz viele Informationen ein, die Sie heute in den Nachrichten gehört haben..... Nehmen Sie all diese Fragmente und breiten Sie sie in Gedanken vor Gott aus. Da mögen auch Klageworte dabei sein, sicherlich aber auch Dank für das eine oder

andere Schöne dieses Tage ... vielleicht die Blütenpracht des Frühlings, vielleicht das erste zarte Grün an den Zweigen, vielleicht die Vogelstimmen am Morgen, die man jetzt viel eher hört, weil weniger Autoverkehr ist.... Gott wird all diese Tagesfragmente zusammensetzen...

Und wenn Sie mögen, beten Sie zum Abschluss - auf die Ferne vereint – den alten Abendhymnus:

Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
Durch Deine große Güte und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in Dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe Deiner Herrlichkeit.

Dank Dir, o Vater reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heiligen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt. Amen.

Eine gute Nacht und morgen frohes Erwachen gewähre uns allen der gute Gott.

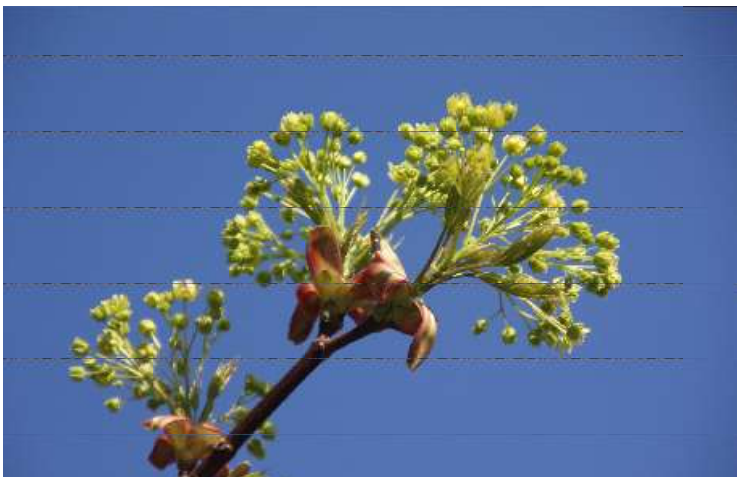


Foto: M. Dittmann